

Planmäßigkeit und Proportionalität sind eine unabdingbare Voraussetzung für die intensive Steigerung der Arbeitsproduktivität. Das betrifft besonders die Einhaltung der notwendigen Proportionen zwischen der Bauproduktion und dem Aufkommen an Baumaterialien. Wenn das Material schiebt, geht es auf den Baustellen gut voran. Die Parteiorganisationen sollten dafür sorgen, daß die Leiter gerade in der Arbeit mit den Gegenplänen im sozialistischen Wettbewerb die Initiative der Werktätigen auf die Schwerpunkte lenken, die für die materielle Sicherung der Verpflichtungen entscheidend sind.

Viele Kollektive in den Werken der Baumaterialien- und Zulieferindustrie kämpfen energisch um die Übererfüllung ihrer Planaufgaben, damit die Bauindustrie und die Bevölkerung besser und bedarfsge rechter mit Baumaterialien versorgt werden kann. Dennoch reichen diese Anstrengungen nicht aus, um besonders bei Fenstern, Betonfertigteilen, kleinformatischen Wandbaustoffen, aber auch bei Zulieferungen von Ausbaumaterialien aus Betrieben anderer Industriezweige den überplanmäßig angestiegenen Bedarf vollständig zu decken. Deshalb ist jede Initiative zur Erhöhung der Bauproduktion untrennbar mit dem Kampf um mehr Baumaterialien und höhere Materialökonomie zu verbinden. Hohe Anerkennung verdient die sozialistische Hilfe, die bereits zahlreiche Bauarbeiter in Zement-, Fenster- und Betonwerken zur vollen Auslastung der Produktionskapazitäten leisten. Die Leiter und Parteiorganisationen in den Baukombinaten sollten diese Initiativen verstärkt und gezielt weiter fördern, zugleich die planmäßige, möglichst vorfristige Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten der Baumaterialienindustrie sichern, um dauerhafte Lösungen zu schaffen.

Eine der größten Reserven für die Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Effektivität des Bauwesens liegt nach wie vor in der Anwendung der fortgeschrittensten Erfahrungen, vor allem der sowjetischen Bauleute. Der systematischen Übertragung der erstmals im Wohnungsbaukombinat Potsdam praktizierten Methode des sowjetischen Helden der Arbeit und Baubrigadiers Slobin kommt dabei besondere Bedeutung zu. Das Wesen der Slobin-Methode besteht darin, daß die Arbeitskollektive auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen über Aufwand und Leistungen die volle Verantwortung für den Bau und die schlüsselfertige Übergabe von Bauobjekten übernehmen und an der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Senkung der Bauzeiten und Kosten sowie an der Erhöhung der Qualität unmittelbar materiell interessiert werden. Die Leitung des Baukombinates verpflichtet sich, dafür durch exakte technologische Vorbereitung, Sicherung des Materialflusses und umfassende Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung die Voraussetzungen zu schaffen.

Diese Methode ist hervorragend geeignet, den Hauptweg der Intensivierung durch sozialistische Rationalisierung erfolgreich zu verwirklichen. Durch Anwendung der Slobin-Methode im Wohnungsbaukombinat Potsdam wurden eine außerplanmäßige Steigerung der Arbeitsproduktivität von 10,5 Prozent erreicht, die vorgegebene Qualitätsnote verbessert und beachtliche Materialeinsparungen erzielt. Das wichtigste Ergebnis der Einführung der Slobin-Methode besteht jedoch darin, daß sich bei den Bauarbeitern eine vorbildliche Einstellung zur Arbeit und zum sozialistischen Eigentum entwickelt. Jeder

Planmäßig
proportionale
Entwicklung
gewährleisten

Die fort-
geschrittensten
Erfahrungen
anwenden